Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 322/2026 öffentlich			
	Mitzeichnungen				
Dezernat: III FBL: Fr. Dr. Laengner	8.1				
AbtL: Frau Dr. Laengner Verfasser/in: Herr Bourass					

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
A.f. Planung und Umwelt	18.06.2026
Rat	13.07.2026

TOP	**Stellungnahme der Kreisstadt Bergheim zu den Trassenverläufen der Revierbahn West im Rahmen der Stellungnahme des Rhein-Erft-Kreises**

Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme zu den Trassenverläufen der Revierbahn West im Rahmen der Stellungnahme des Rhein-Erft-Kreises wird beschlossen.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Ziel der Vorlage ist die Beschlussfassung über die Stellungnahme der Kreisstadt Bergheim zu den im Rahmen der Revierbahn West diskutierten Trassenverläufen. Dabei soll die Position der Stadt zu den vorgestellten Trassenvarianten sowie zu grundsätzlichen Fragen des Projekts festgelegt werden.

2. Sachverhalt

Im Zuge der Planungen zur Revierbahn West wurden verschiedene Trassenvarianten im Rheinischen Revier untersucht. Die Kreisstadt Bergheim ist als unmittelbar betroffene Kommune in die Bewertung eingebunden und nimmt im Rahmen der Stellungnahme des Rhein-Erft-Kreises zu den vorgeschlagenen Trassenführungen Stellung.

Die Stellungnahme erfolgte bereits am 21.05.2026 durch die Verwaltung vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die zuständigen politischen Gremien der Kreisstadt Bergheim. Zur Fristwahrung wurde die Stellungnahme zunächst vorläufig übermittelt; die abschließende Beschluss- bzw. Versandfassung wird dem Rhein-Erft-Kreis im Nachgang nachgereicht.

Im Wesentlichen schlägt die Verwaltung die folgenden Positionen der Kreisstadt Bergheim für ihre Stellungnahme vor:

- Die Kreisstadt Bergheim stimmt der vorliegenden Stellungnahme des Rhein-Erft-Kreises zu.
- Die durch den Rhein-Erft-Kreis favorisierte Trassenvariante LR2_R_1 (terrakotta) wird unterstützt.
- Die Zielsetzung der Stadt Elsdorf zur Verbesserung der SPNV-Anbindung in Richtung Köln wird als nachvollziehbar bewertet. Die in der Mitteilungsvorlage Nr. 93/2026 dargestellten Hinweise und Vorbehalte zur Stichanbindung Bergheim-Zieverich – Elsdorf (insbesondere zu Nutzungskonflikten, betrieblichen Einschränkungen sowie Auswirkungen auf gewerbliche Flächen und laufende Infrastrukturprojekte) bleiben weiterhin bestehen.
- Für die Trassen der Revierbahn West werden im Unterschied zur Stichanbindung keine vergleichbaren Nutzungskonflikte gesehen, weshalb die weitere Betrachtung dieser Alternativen unterstützt wird.
- Die Kreisstadt Bergheim regt an, zukünftige Entwicklungen im Bereich der RWE-Werksbahninfrastruktur sowie eines möglichen Mobilitätsnetzes NRW frühzeitig und ganzheitlich in die Planungen einzubeziehen und langfristig ein integriertes regionales Schienen- und Mobilitätsnetz unter Einbeziehung bestehender Infrastrukturachsen zu berücksichtigen.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Die Übermittlung der Stellungnahme verursacht keine unmittelbaren Kosten. Dementsprechend ergeben sich hier keine Einsparpotenziale.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Direkte Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan oder die Bilanz der Kreisstadt Bergheim ergeben sich durch die vorliegende Stellungnahme nicht.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Die Förderung des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs wirkt grundsätzlich positiv auf den Klimaschutz, da Verlagerungseffekte vom motorisierten Individualverkehr auf den Umweltverbund erwartet werden können.

Konkrete quantitative Klimawirkungen sind auf der vorliegenden Planungsebene noch nicht belastbar ermittelbar.

6. Bürgerbeteiligung

Eine direkte Bürgerbeteiligung im Rahmen dieser Stellungnahme erfolgt nicht.

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Die Überprüfung der Zielerreichung erfolgt im Rahmen der Übermittlung der Stellungnahme nicht. Die Verwaltung wird jedoch fortlaufend über den Fortschritt des Projekts „Revierbahn West" informieren.